

V C  
5018<sup>2</sup>



h.



Des  
Thessalier = Fürstens/  
F A S S A S  
Selden = Thaten/

In  
Eroberung  
Des goldenen = Fließes

Zu  
C O L C H O S,

Durch  
ein Feuerwerck  
vorgestellet

bey  
feyerlicher Begehung  
Des Ritter = Orden = Festes  
St. Georgens.

Zu Dresden/  
Den 25. Aprilis  
1678.

---

Gedruckt in der Chursl. Sächs. Hoff = Buchdruckerey  
mit Melchior Bergens seel. Schriften.

Die

Reise von ...

Wand ...

1200. ...  
400. ...

1410. ...

1400 ...

10. große ...

2 ...

2. ...

2. ...

2. ...

2. ...

100 ...

1000 ...

20. ...

16. ...

...

**I**ch bin der Sieg=  
prangende Fürst der herb=  
hafften Theffalier, JASON, ein  
echter Enckel des Æoli, der erste  
Waghals / der sich erkühnet / einen  
so weiten Weg über das wilde Meer mit  
einem Ruder = Schiffe zu fahren / und in  
fernen Landen gefährliche Kriege zu füh=  
ren. Worzu mich die Grausamkeit  
meines unbilligen Vatters Peliaë, des  
Sohnes Neptuni, getrieben: Dessen  
giftiger Groll gerne meine noch zarte  
Jugend dem Tode geopffert hätte / als wie  
er nachmahls meinen Vater / den Æson,  
bey meiner Abwesenheit unschuldig hinge=  
richtet; wenn ich nicht durch meiner an=  
deren Bluts = Freunde listige Treue aus  
seinen Händen were entrissen / in des  
weisen Chirons düsteren Höle lange Zeit  
verborgen / und immittels durch Ihn zu  
rechtschaffener Tugend treulichst ange=  
führet worden.

Von dannen ich mich bey anwachsen=  
der Männligkeit anderwärts begeben /  
✕ und

und meine Nahrung am Flusse Anauro  
mit dem Ackerbau gesucht / mein Groß-  
väterliches Reich aber dem Peliaë in Hän-  
den lassen müssen.

Wer solte sich wohl eingebildet ha-  
ben / daß dieses ungerechten Freundes  
bitterer Neid eine Ursache meiner so viel-  
fältigen Siege und daher mir zugewach-  
senen Ruhms seyn solte?

Zwar hab ich aus Eingebenden der Götter/  
auf die mir versänglich vorgelegte Frage/  
das Urtheil selbst gefällt / daß Pelias  
den / vor dem er sich des Todes zu be-  
fürchten hätte / nach Colchos, das göl-  
dene Fließ wieder zu erobern / schicken sol-  
te: als an einem solchen Ort / von dannen  
mit Ehren wieder zu kehren / ein Glück  
seyn würde; Ohne alle Vermuthung/  
daß mein verlohrner Schuh ihm einen  
Argwohn gemachet / welchen ich im  
Schlamm stecken lassen müssen / als ich  
durch den Fluß Anaurum gewatet / auf  
Erfordern / zu des Peliaë, dem Neptuno  
zu Ehren / angestelletem Opffer mich einzu-  
finden: Welchen das Oraculum gewar-  
net gehabt / vor dem sich zu hüten / den er  
mit einem Schenckelentblöset sehen würde.  
Und

Und wie hätte ich immer des Streiches  
mich versehen können / daß der Nachdruck  
meines eigenen Ausspruchs / mich selbst  
treffen würde ? Pelias aber hat sich viel  
weniger träumen lassen / daß er dadurch  
mich in alle Welt groß und herrlich ma-  
chen sollte.

Also spielet der Götter Rath=Schluß  
mit der irdischen Menschen Anschlägen  
und Gedancken!

Sehet ! ich bin zu ewigen Zeiten ein  
sieghaffter / außn ganzen Erdkreiße ge-  
rühmter Überwinder : Pelias ist in seinem  
Alter / durch List eines Weibes / meiner  
Gemahlin / der übernatürlich flugen Me-  
deæ, aus fälschlich eingeschwarter Hoff-  
nung / dadurch dem zur Prob geschlachte-  
ten / bald aber springend und stuzend wie-  
der vorgestellten Ziegenbocke gleich / ihren  
alten Vater wieder jung zu machen und also  
die Regierung länger zu behaubten / von sei-  
nen leiblichen Töchtern in den Topff ge-  
hauen und zu einem Muse zerchochet worden.

Ob nun wohl Wiß und klüglich geführ-  
te Rathschläge das mir vorgestandene Un-  
glück umb sehr viel gemindert : So glaubet  
doch sicherlich / daß dennoch die tauerhaffte  
Tapf-

Zapferkeit und Helden muth meinen  
Kämpffen den Nachdruck geben müssen.

Alle mir auf solcher Reise zugestossene  
Ebentheur hier zu erzehlen / wil die Ge-  
dult so hoher Durchleuchtigster Häupter ich  
nicht mißbrauchen / und ist wohl möglich /  
daß das zu vielfältige Lob der Tichter vor-  
längsten scharffsinnigen Ohren ein Eckel  
verursachet. Nur allein ist mein eigent-  
licher Vorsatz / der Durchlauchtigsten Ge-  
sellschaft gegenwärtig und bedeutlichst zur  
Lust vor Augen zu stellen / wie grausam die  
feuer-sprühenden Ochsen / so nebenst dem  
ungeheuren giftigen Drachen das göl-  
dene Fließ unermüdet verwahret / wieder  
mich getobet : Mit was vor einen uner-  
schrockenem Helden-Muthe ich solche ge-  
zähmet und zum Pfluge gewehnet : Wie  
die aus denen gesäeten Drachen-Zähnen  
entprossene grimmigen Krieger mit einan-  
der gestritten und sich selbst wieder aufgerie-  
ben : und endlich die unüberwindlich ge-  
achtete Burg von mir und meinen tapffe-  
ren Gesehrten / bestürmet / erstiegen und  
sieghafft behauptet worden.

Wormit den Ober-Beherrscher dieser  
weitgepriesenen Gegend zu beehren und  
vor

vor so oft verspürtes wohl-wollendes  
Andencken meiner ritterlichen Thaten  
danckbar zu seyn / ich mich vorlängst ver-  
bunden geachtet. Wie ich dann diesen  
Kuhm billig allen vormahls erlangeten  
vorziehe / daß ich kühnlich sagen darff /  
ich sey

Dieses Durchlauchtigsten ho-  
hen Hauptes und dessen ganzen  
Hauses

gehorsamer

treuer Diener

JASON.



Das St. Georgen fest wurde Anno 1678.  
solymisch gestalt Celebrirt,

Sonntag 20. April. und Montag Jubilate 21.

Der Jubilate kamen die zur anleitung beyhülfe  
denn dora Officium und andere ein, und ward der  
Dienstaal in solymisch mesa beklaidet.

Bestlich wurde auch dem antritt an die Wand  
des heiligen Jannards mit davor eine das Licht  
lichte zugewicht, mit einem sehr dummeren  
und gestirbten umhange beklaidet, auch dem  
davor stunden 8. Silberne vergoldete Leuchte  
mit weissen brennenden. Was die davor, in gleicher  
ein Silberne Crucifix und 2. Silberne vergoldete Glu-  
men Leuchte mit Blümen, auch <sup>lantz</sup> ~~lantz~~ <sup>aus</sup> ~~aus~~ <sup>gel</sup> ~~gel~~  
sigen das neue Testament in einem goldenen  
umhange brennen, auch einem mit goldene  
bekehrten Kille zu beiden Seiten des davor waren  
davor gestalt davor Geridons, mit weissen  
Wort davor gestalt. Zur rechten  
hand des davor, das Königl. Bardactin von sehr  
goldenen Birke und Lantz goldenen Franzis  
woraus das Königl. Ordens Wapen mit dem  
vollkommenen Königl. Titul auch reichste mit  
Gold gestalt unbekant einem davor stunden pulchre

und drüben alls von roth goldener Drück und mit  
goldener Drück bekleidet.

Zur Linken aber ein viertheil in die Höhe  
Barbarische, von König gleich über, ebenfalls von  
Carmois goldener Drück was eine rote einseitige  
Waben und Titel gestickt mit einem fasten, dessen  
Pulver und drüben auf gleiche Manier bedeckt.

Im Königlichen Hofe ein ganz verguldet und  
von Broccat, haben unter einem Barbarischen  
auf einem zwei vierzigten Fußboden, mit rothen  
Dammant bedeckt. Das ganze Hof war  
mit einem roten Carmois Damast und Franz  
mit rothen Dammant bekleidet, in die Breite

die Rückwand, rund der Altar auf dreien  
Pfeilern erhebet, was über das Bildnis S. Georgij.

Zur rechten und Linken des Altars, runden 2.

Pfeiler mit roth Dammant Dammant bedeckt,  
zu beiden Seiten jedes Pfeilers 2. große und  
ganz verguldet Leuchte mit viertheil Dammant,

den Waben Dammant zu beiden Seiten des Altars  
an der Wand über den zweiten Pfeiler, gingen

2. große Silberne Spiegel Leuchte, was auf  
Carmois Waben Dammant gesteckt

Zur rechten und Linken Seiten des Hofes aber waren  
auch zwei große Silberne Spiegel und 4. Silberne

Wand Leuchte aufgemastet, was auf roten, alle  
Dammant wurde ebenfalls gesteckt.

Der Saal mit und fünf Boden war über und  
über mit rothen Hof belegt.

Die beyden feyten zu weichen und die beyden unter  
den oucht der Chur blieben stetig und wider  
indeltige volge dummer Kayser 8. Zügle vor die feyten  
dummer Kayser zu setzen.

Die beyden höchsten Zügle in feyten außschalt der  
Dyabanten, waren auch mit volhen dummer beklei-  
et, in dem Zügle gegen der feyten stand der  
Chur und feyten. feyten dummer, in dem andern  
aber die Residenten und in den stetig weichen feyten  
zu beyden Seiten der dummer hoch feyten dummer,  
und was alda gutt über den dal von nicht, dummer  
zum andern der Dyabanten zu setz, und mit volhen  
dummer bekleiet.

Zumandig der Dyabanten dem dummer gegen  
über, dummer mit volhen Zügle mit volhen  
dummer dummer, die die dummer Mi-  
nistri und Cavalier, und nicht dummer der Chur  
gange 9. Zügle, der feyten dummer  
der Process ging, was mit dummer bekleiet.  
Donnabend 20. Aprilis dummer die dummer dummer  
feyten dummer ein, und wider nicht dummer  
nicht in gemähen zu setz.

Dienstag St. Georgen Tag den 23. Aprilis würdigliche  
und dummer 3. dummer dummer dummer  
geliebt, woran sich die dummer dummer  
stellen, zu nicht dummer, und dummer die dummer  
tons, dummer dummer und dummer dummer  
halb dummer dummer dummer dummer,  
sein parade gegen dem Chur dummer dummer  
und dummer dummer dummer dummer dummer

aus fähne dreyer Prabanten so in gleichen ihre Parade  
gegen die Dabbe gemacht werden, davon mit fähne der  
fähne bei der Dreyer gemacht, und bestanden von der  
die Wachen.

Und die Dreyer die Garden, folgendermaßen ange-  
ordnet die Wache Garden in der Communion, macht  
eine Parade gegen die Dabbe, und davon  
alsdann durch die fähne der fähne der fähne der fähne  
die Artillerie welche ebenfalls eine Parade macht  
und so dann auf den hohen Wall zum Dreyer,  
alsdann folgt die Dreyer der fähne der fähne der fähne  
fähne der fähne, so auch eine Parade macht, und  
die Dreyer der fähne der fähne der fähne der fähne  
Dreyer, alle.

Am 10. ist als der Process, sehr angeordnet, wurde  
eine halbe Dreyer auf dem Dreyer, davon zum  
Dreyer geht, davon geht der Process auf  
die Dabbe durch die Dreyer und Dreyer  
Dreyer so mit Prabanten und Dreyer der  
Dreyer, in gleichen, von den Musketons am Ein-  
gange der Dreyer, inwendig, wurden mit  
Partisanen die Dreyer Capitain, Lieutenant  
von Prabanten und Dreyer, inwendig  
die Dreyer, Lieutenant und fähne, davon  
der Process, folgendermaßen angeordnet.

1. Die Wache Dreyer mit der Ober Dreyer  
Dreyer mit Dreyer Dreyer, davon

2. Die Dreyer Dreyer 2. und 2.

3. Die Dabbe Collegia.

Die Cammer Herren haben Officiere und Gesammten Rath  
 Der Churfürstin geheimeren und der Churfürstlichen  
 Cammer Raths 1. Hans Lankes und 12. Promotoren  
 mit Silbernen Promotoren und goldenen Fahnen

6.

1. Der Hauptmannschall, so auge nimmt, dass gülden  
 drück künden von Churf. Mannschall's Rad bringe.
2. Der Oberkallmeyer, so den Churfürst an der  
 hoch gülden drück künden bringe.
3. Der Oberkallmannschall, so das Churfürst  
 anbleibt bringe. Davon

Dr. Churfürstliche Durchl. in Ordnung gabit, dass die  
 Dillnung am Mantel ein Cammerherren der  
 Oberkallmeyer Dr. Lankes, und nimmt welche der  
 Kallmeyer Dillnung der Churfürst zum Churfürst  
 nach bringe.

Verordnet dasselben auge der Ditten die beiden Erbkamern  
 und Churfürstliche gantz Lande, Ingleichen der Oberste  
 Kallmeyer und Churfürstliche, welche Landen beide an  
 Könige die ersten bringe aber an Dr. Churfürstliche  
 durch stellaten.

Guttes Churfürstliche Durchl. hat gegeben Königs Officiere als

1. Graf von der Rath,
2. General Wachtmeister von Schönberg,
3. General Wachtmeister von Leibschütz.

Weder was man den Process würden so bald  
 selbigen, erst yungere und als Dr. Churfürstliche  
 in den Ditten daal kommen

part  
 er  
 der  
 auge  
 maist  
 Degen  
 eltsen  
 arste  
 ij  
 nur  
 bote  
 vunde  
 zum  
 and  
 Ditt  
 sa  
 für  
 mit  
 ut  
 udig  
 voran  
 la  
 ung

25. Ganzes und Galbe Lackhain hinter der Kayen  
mit dem Mühlberge und Lohr Wall als.

6. Ganzes Lackhain mit dem Mühlwall,

3. Roth Dreylanggen mit dem Lohr Wall.

9. Galbe Lackhain mit dem Lohr Wall.

2. Mit dem Mühlberge.

3. Hinter der Lohr Kayen mit

2. Hinter dem Garten gelöst, auch folgen die  
mit Salve von dem Garten gegeben, das auch  
mit dem Lohr Dreylanggen auf der Lohr mit 16. Drey Drey  
Salve gegeben.

Anfangs wurde so lange mit Trompeten ge-  
blasen und mit Kanonen geschossen bis die  
Königliche Dreylinggen sich auf dem Dreylinggen  
gesetzt, und die Insignia nicht gelaget, auch  
die Ministri und Hauptmannschaft vom Feind  
mitte hinter den roten Dreylinggen, das auch mit  
dem roten Hauptmannschaft in Dreylinggen ge-  
geben und nicht der Orgel zu preambulieren  
angeklungen, und wurden so dann die Insignia  
auf dem roten roten roten roten roten roten  
Dreylinggen sich gelaget.

Im Cammerhause so die Dreylinggen zum Dreylinggen ge-  
tragen, nach dem roten Dreylinggen zum Oben Drey-  
linggen, welches in die selbige und letzte  
so auch den Dreylinggen, bliebe auch von dem roten roten  
nicht selbst getragen.

Die Cammer herzu aber, so ist daffelben zu  
tragen, solltet sich an dem Tisch, neben  
sonder das Thutrecht davor zu legen  
und nach in dem mahl, so auf dem Tisch  
wird. den gutt abgenommen von dem  
Tisch, selbigen so lange bis die selbigen  
wider angesetzt.

Bei dem König und Fürst Büchle  
sind die Cammer Officieren welche  
bei anfang des Process abhalten von  
dem König und Fürst. Pausitis in dem  
abnehmen und selbigen dem Fürst  
4. Cammerlagern selb

1. Schuman,
2. Knecht
3. Gänze
4. Dreyer

selbe unter anderen Acta zu halten haben.  
Die Oberhofmarshall, Oberkallmeyer und  
Gaußmarshall, sitzen sich auf die für die  
erstes Büchle, so gleiches in dem Mar-  
shall, Geheimen Räthe und Officieren.

Die übrigen Cammer herzu, welche mit dem  
und zum dem aber bleiben am Tisch des Hofes  
sind.

yon der  
wird  
die  
auf  
für  
mit  
in der  
sitz  
signi  
trage  
die  
die  
die

FK No 50/8a

Einung der Gottesdienst folgenden  
gestalt an.

1. Kyrie

2. Missa

3. Credo

4. Concert. Nr 150. Psalm Labinijs

5. Als dann wurde eine feierliche Oration von Dief-  
ding und vornehmlich Herr Dief's Ordens von  
Vice Cantor gehalten.

Einung der Extempore wiederum  
an zu lesen und wiederum folgende Salven  
gegeben, Erstl. 2. Salve Carthagen unser  
Münzberg, Drey Salve Carthagen  
hinter der Feldrayn, 9. unser Lobeswalle  
2. unser Lobeswalle hinter der Gathen,  
3. Dylangen unser Dingshall.  
6. ganz Carthagen auch unser Dingshall.  
25. ganz und Salve Carthagen.

Einung wurde eine Salve von dem jäuch-  
lichen Compagnien gegeben. und wiederum  
die 16. Dingen unser dem Lust Dief.

Einung der Process in derselben Ordnung als  
wieder zurück.

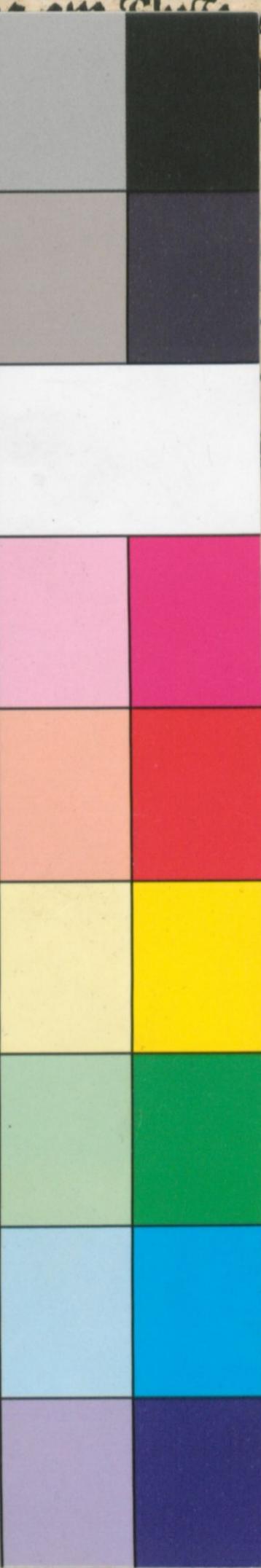
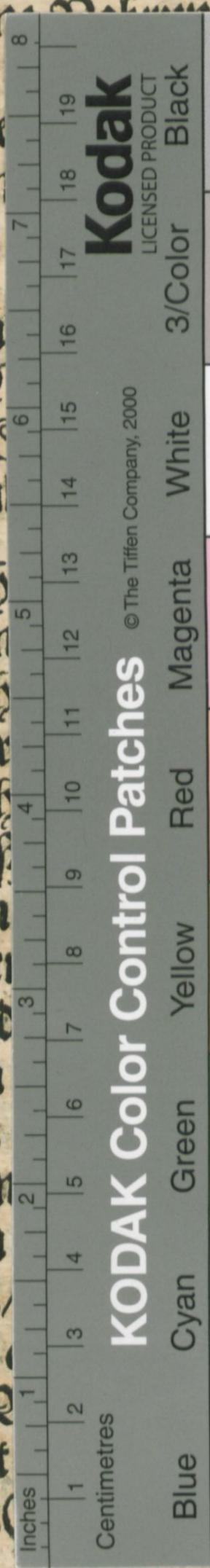




und mein  
mit dem  
väterliche  
den lassen

Wer  
ben / da  
bitterer  
fältigen  
senen Ku

Zwar h  
auf die m  
das Urth  
den / vor  
fürchten  
dene Flief  
te: als an  
mit Ehren  
seyn würd  
daß mein  
Argwohn  
Schlamm  
durch den  
Erfordern  
zu Ehren/  
finden: Q  
net gehabt  
mit einem



Anauro  
n Groß=  
in Hän=  
det ha=  
reundes  
so viel=  
gewach=  
Götter/  
Frage/  
Pelias  
zu be=  
is göl=  
cken sol=  
dann  
Glück  
thung/  
einen  
ich im  
als ich  
et / auf  
ptuno  
einzu=  
gewar=  
den er  
würde.  
Und